



# SVT Sägler-Chischte

Mitteilungsblatt der Seglervereinigung Thalwil

Vollständige Ausgabe in Farbe auf

<http://www.svt.ch/index.php?tab=verein/saeglerchischte/pdf>

Folge uns auf <http://www.facebook.com/SeglerVereinigungThalwil>



Nicht vergessen:  
GV am **Freitag**  
21. März 2014  
1930 Uhr Schützenhalle  
ab 1800 Essen



**Vorsatz fürs 2014: Wir machen den Verein fit für die Zukunft**

**Calanda-Pokal geht an Martin Grob**

**Skiweekend — diesmal quasi „am Bodensee“**

**SVT-Segler Simon Koster wird 3. beim Minitransat!**

**Modellboot-Segler als regelmässige Wintergäste im Clubhaus**

## Inhaltsverzeichnis

Aus dem Vorstand	Seite
Editorial: Gedanken zur Zukunft der SVT	3
Jahresbericht 2014 des Präsidenten	4
Aktualisiert Adressen und erneuert Einträge in den Wartelisten	7
<b>Aktuell</b>	
Neuer Kochherd - Neue Knöpfe	7
Die BauKo hat sich zum Glück in einem Punkt verrechnet	8
Danke den Fronarbeitern, Spendern, Unterstützern!	10
<b>Club-Aktivitäten</b>	
Wetterfeste Eisbären	11
Chlaus zum Ersten: Höck und Calandapokal	12
6.5er erlegt den Fuchs	14
Chlaus zum Zweiten: Fahrt nach Rappi	15
Ausschreibung Ansegeln 2014: Es geht bald wieder los!	17
Blick aufs Regattaprogramm 2014	22
<b>Junioren</b>	
Skiweekend in der Lenzerheide	16
Junioren stemmen Tonnen an der Papiersammlung	18
<b>Panorama</b>	
SVT-Segler Simon Koster auf Rang 3 beim Minitransat	19
Es wird Theorie gebüffelt: SVT D-Schein-Kurs	19
Die Modellsegler als Wintergäste	20
<b>Forum</b>	
Neue Clubmitglieder	23
<b>Flaschenpost</b>	
Ein Dankeschön an Uta und das Regatta-Team	23
<b>SVT-Kalender</b>	24

Titelfoto: zwei schwarze „Eisbären“ auf einer roten „Scholle“

## Impressum

**Redaktion:** Bernhard Schweizer, [redaktion@svt.ch](mailto:redaktion@svt.ch), Telefon P: 079 373 2178

**Druck:** Richard Gautschi, [www.schnelldruck-thalwil.ch](http://www.schnelldruck-thalwil.ch), **Redaktionsschluss** nächste

Ausgabe: Mitte Mai; **Erscheinungsdatum** Juni

### Liebe Clubmitglieder

**N**eujahr! Zeit der guten Vorsätze. Der Vorstand hat an den letzten Sitzungen immer wieder mal einen Blick in die Zukunft gewagt. Wenn es um die längerfristige Zukunft ging, mussten wir das Thema mangels Zeit gleich wieder verlassen. Die Aufgabe des Vorstandes ist es aber, Unbequemem auf den Grund zu gehen und es nicht unter den Teppich zu kehren. Der Neujahrsvorsatz für die SVT muss daher lauten: Wir machen unseren Club fit für die Zukunft! Den ersten Schritt in die Zukunft haben wir bereits mit dem umgebauten Clubhaus getan. Schon im letzten Editorial habe ich vor allem die Jüngeren angesprochen und sie aufgefordert, ihre Wünsche an die SVT zu formulieren. Leider hat sich niemand gemeldet. Die jüngeren Seglerinnen und Segler sind aber die Zukunft unseres Vereins und ihre Anliegen sind uns wichtig.



Wir möchten daher zusammen mit aktiven Mitgliedern im neuen Jahr ein paar heikle Themen angehen: Wieso hat der Joker-Pool Mühe, neue Mitglieder zu finden? Ist der Joker heute das falsche Boot? Welche Boote möchten denn die Jungen? Wie können wir den Junioren den Sprung vom 420er auf ein nächst grösseres Boot erleichtern? Wie sind die Weichen für die Zukunft zu stellen, wenn dereinst ältere Kollegen ihre Schiffe schweren Herzens aufgeben werden? Soll die SVT eine Klassenflotte aufbauen? Jahr für Jahr stehen ähnliche Anlässe im Club-Kalender. Sind es noch die richtigen? Braucht es noch organisierte Fahrtensegler-Ausflüge? Ist ein Skiweekend überhaupt noch gefragt? Sollten sich die Clubaktivitäten eher auf ein reges Programm im Clubhaus konzentrieren? Wer käme denn an eine Sommernachts-Bar-Nacht im Clubhaus? Fragen über Fragen! Die Vergangenheit zeigt, dass immer weniger Clubmitglieder an den organisierten Anlässen teilnehmen. Unsere Motivation, Veranstaltungen zu organisieren, schwindet zusehends.

Der Vorstand hofft, an einem Werkstatt-Gespräch (Datum wird noch bestimmt) mit all jenen, die sich engagiert um die Zukunft unseres immer noch sehr vitalen Vereins Gedanken machen, frühzeitig wegweisende Antworten zu bekommen.

Bringt Euch ein. Es ist auch Eure Zukunft.

Sven Heusser, Präsident

## **Aus dem Vorstand — Jahresbericht 2013**

### **Die SVT konnte das erweiterte Clubhaus beziehen**

**A**uch das Vereinsjahr 2013 stand nochmals voll im Zeichen der Um- und Ausbauten für unser schönes Clubhaus. Dass wir uns heute alle am wie wir meinen schönsten Ort Thalwils freuen können, ist eine gewaltige Leistung unseres Vereins. Darauf dürfen wir stolz sein! Gemeinsam haben wir es geschafft, das Bauprojekt termin- und budgetgerecht abzuschliessen. Neben externen Fachleuten haben das ganze Jahr über viele SVTler engagiert beim Umbau mit angepackt. Mit all den geleisteten Arbeitsstunden unserer Kollegen, kamen wir rasch voran und vor allem konnten wir die Kosten durch Eigenleistungen begrenzen. Euch allen gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Besonders erwähnen möchte ich Martin Grob und Bert Stiefel: Mit unermüdlichem Einsatz arbeiteten die beiden fast täglich am Clubhausumbau. Auch möchte ich die ganze Umbaukommission mit Peter Fischer als Präsident für die professionelle Leitung und Durchführung loben. Berni Fischer gebührt ein spezieller Dank für die vielen guten und zweckmässigen Ideen und das schöne Design. Dank ihnen allen können wir heute auf das neue Clubhaus so richtig stolz sein. Die vielen Komplimente, die wir von aussen erhalten haben, zeigen, dass wir im Rahmen des Möglichen eine perfekt Lösung realisiert haben. Danken möchte ich auch euch Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen in die Baukommission und in den Vorstand. Ohne das wäre ein solches Projekt nicht

realisierbar gewesen. Der Um- und Erweiterungsbau unseres Clubhauses war und ist für unseren Verein „eine grosse Kiste“, um es etwas salopp auszudrücken. Im Vorstand und in den Kommissionen haben wir uns daher im zurückliegenden Jahr wiederholt mit der finanziellen Seite des Umbaus beschäftigt. Das Wichtigste vorweg: Der Bau konnte in dem von der Generalversammlung beschlossenen Budgetrahmen realisiert werden. Die Baukommission und Renata Frey als Verantwortliche der Vereinsfinanzen haben hier beste Arbeit geleistet, für die wir ihnen herzlich danken.

Ein grosses Dankeschön geht in diesem Zusammenhang nochmals an all jene, die mit Darlehen und vor allem mit Spenden die Finanzierung unseres Bauvorhabens erst ermöglichten. Jede übers Jahr eingegangene Spende oder Darlehensumwandlung und jede weitere Zusage entlasten die Rechnung für die Zukunft und sorgen dafür, dass wir der nächsten Generation von SVT-Seglerinnen und –Seglern keinen allzu grossen Schuldenberg überlassen müssen. Die ganze SVT dankt allen Spendern für ihre Grosszügigkeit.

### Das Eröffnungsfest als Glanzlicht

Zu Mittsommer konnten wir das Clubhaus feierlich eröffnen. Dolores Heusser und ihr Team haben ein wunderbares Fest organisiert, das uns noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. Das erste rauschende Fest im neuen Clubhaus hat gezeigt, dass die Infrastruktur nun wirklich zeitgemäss erneuert wurde. Damit steht der SVT nun vor allem auch für die seglerischen Aktivitäten wieder eine Lokalität zur Verfügung, die sich wahrlich sehen lassen kann.

### Auch viele seglerische Höhepunkte

Den Sunset-Races, der Clubmeisterschaft, der Herbstregatta und vor allem auch der zusammen mit den Herrlibergern veranstaltete 420er Punktemeisterschaft bot unser neues Clubhaus eine perfekte Infrastruktur. So hat sich auch bald bei befreundeten Seglern rund um den See herumgesprochen, wie schön wir es nun in Thalwil haben. Wir freuten uns über den Besuch des Zürcher Yachtclubs und sehen weiteren „offiziellen“ Besuchen – etwa im Rahmen des Ansegelns 2014 – anderer Clubs entgegen.

Speziell gefreut hat mich, dass die SVT zu den erfolgreichsten Club am Zürisee-Cup zählte. Noch nie in der Geschichte des Zürisee-Cups hat ein Verein so viele Segler und Seglerinnen aller Altersklassen wie wir im vergangenen Jahr mobilisiert. Und die SVT verpasste mit nur 0.2 Punkten Rückstand den Gesamtsieg nur haarscharf. Wir bleiben dran! Was es heisst, dranzubleiben hat uns auch unser Vereinsmitglied Simon Koster gezeigt, der trotz Monstertief über der Biskaya, Sturm und nagender Einsamkeit als Einhandsegler auf seiner Mini den Atlantik überquerte und auf dem grandiosen dritten Schlussrang landete! In San Francisco hat auch Urs Rothacher unter SVT-Farben renommierte Regatten gewonnen. Die Schweiz ist eine Seglernation und die SVT gehört dazu! Das ist wirklich toll.

Dass wir auch weiterhin seglerisch dazu gehören, ist nicht zuletzt das Verdienst all jener, die sich in der SVT um die Jugendarbeit kümmern. Brigitte Fischer und ihr Team von Trainerinnen und Trainern und die weiteren Betreuer und natürlich auch die engagierten Eltern der Junioren leisten hier vorbildliche Arbeit. Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Clubhaus unseren Jungen nun endlich auch eine bessere Infrastruktur zur Verfügung stellen können.

Über etliche weitere Höhepunkte des Vereinsjahrs haben die Sägerchische, unsere laufend aktualisierte Website und unser Auftritt auf Facebook wiederholt berichtet. Danke allen, die hier jeweils zur Kamera greifen und Berichte verfassen. Und nicht zuletzt gilt ein herzliches Dankeschön allen SVTlern, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

### Zum Ausblick 2014

Die Infrastruktur ist erneuert. Die Bedingungen für ein spannendes neues Vereinsjahr sind optimal. Der Vorstand hat ein reich befrachtetes Jahresprogramm aufgestellt. Wir möchten in diesem Jahr mit aktiven Clubmitgliedern aber mal ernsthaft an einem Workshop über Vorstellungen und Visionen diskutieren. Wie und wohin soll sich die SVT entwickeln. Der Vorstand freut sich, wenn wir auch diese Zukunftsaufgabe zusammen anpacken und meistern.

Euer Präsident

*Sven Heusser*



### Hier fehlen ja die Schalter?

Alles fürs geplante Menu ist geschnipselt, geraspelt oder sonst wie parat. Stolz schaut Du auf Deine „mise en place“. Die passenden Pfannen hast Du auch gefunden. Nun stehst Du aber in der neuen Küche des Clubhauses vor dem High-Tech-Kochfeld oder dem High-End-Backofen und fragst Dich, wie die ultra-modernen Geräte nun zu bedienen sind. Mit Probieren findet man es auch raus. Einfacher geht's mit einem Blick auf <http://www.svt.ch/index.php?tab=verein/clubhaus/bedienung>. Dort findet Ihr Tipps, Infos und Rezepte für den Backofen, das Kochfeld, den Mikrowellenofen und sogar eine Gebrauchsanweisung für den Handtrockner — das Problem der nassen Hände, hätte man ja noch mit Trockenreiben am Hosenboden in Griff bekommen! Beim Kochen aber,...



Hoffen wir, dass die geplante Vereinfachung bei der Bedienung der Heizung auch bald klappt und dort spätestens auf nächsten Winter eine intuitiv verständliche „Ein-Knopf“-Steuerung hin kommt, mit der man die Temperatur im Clubhaus kurzzeitig auf passable 20

Grad bringt und Schal und Mütze ausziehen kann. Es soll schon Leute gegeben haben, die mit offenem Backofen und Abtrock-Tüchli-Wirbelwind für etwas Wärme gesorgt haben, .....

*Bernhard Schweizer*

### Zur Erinnerung: Online-Erneuerung Liegeplätze

**A**lle Wartelisteneinträge für Bootsplätze müssen ab sofort jeweils jährlich per Ende Februar direkt auf der Webseite der SVT erneuert werden. Per Post eingehende Erneuerungsgesuche werden nicht mehr bearbeitet. Ebenfalls müssen alle Anwärter selbst dafür besorgt sein, dass bei der Anmeldung ihre aktuelle E-Mailadresse hinterlegt ist. Anfragen werden neu per E-Mail versandt.

Sollte bei einem Anwärter im Profil keine Mailadresse hinterlegt sein, wird er oder sie von der Liegeplatzkommission nicht über freie Bootsplätze informiert.

### In einem Punkt verrechnet — Zum Glück!

Nachdem unser Clubhaus fertig umgebaut und eingeweiht ist, waren wir natürlich sehr gespannt, ob unser Budget eingehalten werden kann. Nun sind die Schlussabrechnungen der Unternehmer und Handwerker eingetroffen und bezahlt. Wir wissen nun, dass wir unser Budget einhalten werden!

In einem Punkt hat sich die Baukommission jedoch gründlich verschätzt: Einige unserer Clubmitglieder haben sehr viel mehr Fronarbeit geleistet, als wir für möglich gehalten hätten. Dadurch konnten wir unser Clubhaus auch in vielen Punkten sogar perfekter ausbauen und erweitern als ursprünglich geplant.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung danken. *Peter Fischer*

Insbesondere der Einsatz unseres örtlichen Bauleiters Martin Grob war für uns von sehr gros-

sem Wert. Jeden Tag war er auf der Baustelle, hat organisiert, motiviert und kontrolliert. Wie er es geschafft hat, trotzdem noch selbst den ganzen Tag Hand anzulegen, bleibt mir ein Rätsel! Auch Bert Stiefel war immer zur Stelle, wenn es Arbeit gab. Sein Motto lautete: „Wenn der Club Arbeit hat, bin ich zur Stelle!“. Viele weitere Clubmitglieder und dem Club nahestehende Personen haben mit ihrer grossen Leistung zum guten Gelingen des Vorhabens beigetragen. Auch haben uns einige Firmen mit Material, Arbeitsleistungen und Beratungen stark unterstützt.



### Das alles wurde zusätzlich möglich

Was haben wir konkret nun aber mehr bekommen als budgetiert war? Die folgende Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Auch ist diese Aufzählung nicht identisch mit den in



Fronarbeit erstellten Werken. Weil wir aber so viel selber geleistet haben, und gespendet bekamen, konnten wir uns folgende Arbeiten zusätzlich leisten!

- Natursteinboden im Eingang ersetzt statt nur repariert.
- Bodenaufbau im Clubhaus wurde komplett neu erstellt, vorgesehen war, den alten Boden lediglich zu isolieren
- Boden in den Umkleideräumen, WCs und Garderobe wurde mit Plattenbelag anstatt mit Kunststoffplatten ausgeführt
- Die Lautsprecher werden in der Decke versenkt anstatt einfach an die Decke geschraubt
- Im Sanitärbereich konnten wir uns unterhaltsarme Dyson-Handtrocker statt Handtücher leisten
- Die WCs sind mit integrierter, zusätzlicher Ablüftung installiert
- Anstatt der alten mobilen Trennwand haben wir eine moderne Glas-Trennwand, welche unseren Regatta-Schiedsrichtern einen eigenen Raum sichert
- Fenster-Lichtband der Rückwand aus Alu-Blockfenstern anstatt Holzfenstern bringt mehr Licht rein
- Stirnblende ringsum in Aluminium pulverbeschichtet anstatt Holz gestrichen. Fensterflügel auf der Bergseite mit Motorensteuerung anstatt Handbetrieb
- Eternit-Rückwand mit passenden Fugen anstatt volle Platten
- Windschutzverglasung im Eingangsbereich ersetzt statt ergänzt, Schiebeflügel eingebaut zur einfacheren Reinigung und Lüftung
- Aussengeländer mit nautischen Drahtseilen statt senkrechten Staketen aus Stabstahl
- Alte Bäume oberhalb des Clubhauses wichen neuem Garten
- Neuer Blockwurf schützt Clubhaus hinten vor Wellengischt
- Türfront Seite Zürich und Vitrienen in edlerer Ausführung als vorgesehen; Gläser Ganzglas-Look



*Peter Fischer, Präsident Baukommission*

Folgende Clubmitglieder investierten 50 und mehr Stunden für den Um- und Anbau unseres Clubhaus:

50h Duda Remo  
50h Friedrich Andreas  
50h Schmuki Edi  
55h Holbein Hans  
58h Heusser Sven  
60h Fischer Brigitte  
70h Ott Hans  
75h Höhn Willi  
120h Borner Bernhard  
120h Hirzel Werner  
170h Fischer Bernhard  
170h Fischer Peter  
170h Stebler Philip  
390h Schmid Reini  
570h Stiefel Bert  
1020h Grob Martin

Falls jemand vergessen wurde,  
bitten wir um Nachsicht!

**Diese Firmen unterstützten uns  
speziell grosszügig:**

*Borner Bauorganisation*; Bauleitung  
*Hohlbein & Partner GmbH*; Hans Hohlbein; Sanitärmaterial  
*Dani Hafner*; Fugenabdichtarbeiten  
*Naef Energietechnik*; Elektroplanung, Beratung  
*Peter Jäger* Bauingenieur ETH; Statische Berechnungen  
*Fischer Metallbau AG*; Diverses  
*Trüb Gartenbau*; Abfuhr von Altmaterial

### Unsere Sponsoren

Bootshafen Farbsteig AG  
Caspar, Urs A.  
Dingetschweiler, Jürg  
Eichholzer, Hans  
Ettlin, Veronica  
Feurer AG  
Frech, Jürg  
Frey, Renata  
Füglistaler, Denis + Sada  
Gemeinde Thalwil  
Güttinger, Marcel + Margrit  
Heer & Co  
Heusser, Dolores  
Heusser, Florian  
Heusser, Fritz  
Heusser, Sven  
Höltschi-Wick, Peter  
Junioren SVT  
Kehrer, Peter  
Knöpfli, Margrit D.  
Medisport  
Rainer, Manuel  
Rüegsegger Urs  
Samichläus  
Schweizer, Bernhard  
Stierli, Werner  
Sturzenegger, Peter  
Vock, Dani  
Waldvogel, Alfred  
Weinberg, Matti und Annick  
Wolf, Biber  
Zwiker, Ernst

## Clubaktivitäten – Eisbären vor Thalwil

Bei schönem Wetter und tollem „Polarwind“ segelten auch dieses Jahr wieder die Eisbären vor Thalwil. Wenig Worte, dafür mehr Bilder!





### Martin Grob erhält den Calandapokal



Am Chlaushöck, dieses Mal wieder zuhause, d.h. im Clublokal der SVT am See, war die Verleihung des Calandapokals durch Bert Stiefel an den nächsten Preisträger das grosse Highlight. Für den richtigen Chlaus-Pegelstand war dank dem traditionellen Glühwein-Apéro bald gesorgt, die feine Gerstensuppe von Hans Hohlbein sorgte dafür, dass der Weingeist nicht zu sehr in den Kopf stieg. Dieses Jahr war der Chlausabend ja eher ein Anlass für die „Erwachsenen“. Die JuniorInnen waren grossenteils an einer Regatta in Imperia. Eine schöne Schar verbrachte bei Nüssli, Guetzli und Schöggeli und Gesprächen einen wunderbaren Abend im neuen Clubhaus.



Martin Grob, der fast rund um die Uhr den Umbau des Clubhauses begleitet hatte, ist der verdiente Träger dieser Auszeichnung. Hier Berts Würdigung, natürlich in Versform:



Das Baufieber hat die SVT erfasst,  
ob das wohl gut geht und auch passt?  
Denn so ein Unternehmen ist ungeheuer,  
Umbauen und Erweitern, das ist sehr, sehr  
teuer!

Wir haben dazu eine gute Baukommission,  
die schaut auf Ausführung, Geld und Ter-  
mination.

Auch auf dem Bau steht von Morgens bis  
in die Nacht,  
der Bauleiter, der das ganze Geschehen  
überwacht.

Organisieren, koordinieren und Materia-  
lien bestellen,  
und Steine aufbeigen gegen die Wellen.  
Mithelfer und Handwerker für die Ausfüh-  
rung beraten,  
und auch selber Hand anlegen bei schwie-  
rigen Taten.



Und dies geschieht zum gossen Teil bei  
Kälte und Schnee,  
(arme Segler wir doch sind! Ojee)  
Die Clubhaus-Rumete hat Anfangs Novem-  
ber begonnen,  
da haben wir viele Helfer von Alt und Jung  
bekommen.

Was da nicht alles zum Vorschein kam, halt  
auch Mist,  
ob die Erweiterung auch gross genug ge-  
worden ist?

Der Abbruch, ein grosser Brocken wie  
noch nie  
wurde auf Rat des Bauleiters in Eigenregie  
viel günstiger als teure Angebote wären  
gekommen,  
mit vielen Helfern und Helferinnen in An-  
griff genommen.

Mit grosser Lust, viel Kraft und Energie  
wurde geschaufelt, gespitzt und gekarrt  
wie noch nie!  
Da haben wir uns durchgebissen,  
und haben die Wände rausgerissen.

Die alten Kästli bereiteten uns auch keine  
Sorgen,  
die sind nun Asche in der KVA Horgen.

Das Alles und noch viel mehr hat der Bau-  
leiter mit Bravur bewältigt.  
Er war für Alle da, ob Handwerker oder  
Helfer.  
Mit gutem Rat und auch eigenen Taten -  
und wie Ihr seht, es ist alles sehr gut gera-  
ten.

Drum, Martin, übergib ich Dir mit grosser  
Freude  
und bestem Dank für den super Einsatz am  
Gebäude,  
den silberglänzenden Calanda-Pokal und  
den Rum  
Und noch etwas drum herum!

Dazu gehört auch diese Büchse mit Watte  
— spezial  
Damit Du auch polieren kannst, den schö-  
nen Pokal.





### Fuchs erlegt, Fleisch auf dem Grill

Zur Fuchsjagd angetreten waren die Junioren mit einem 420er und einem Laser. Mit dabei waren zudem zwei Joker, eine Schwalbe MC 20, mein 6.5er und der Gejagte: Philip Stebler an der Pinne der roten Longtze.

**D**er Fuchs startet mit etwa zehn Minuten Vorsprung und legte bei fast null Wind bald eine grosse Distanz vor. Wir Verfolger wriggen uns über die gedachte Startlinie und haben alle Mühe, die mit Schindeln gelegte Fährte zu verfolgen. Wir fischen fleissig kleine und grosse Schindeln, die einen von Hand, erfolgreicher jedoch mit dem Netzfeumer. Der Fuchs zielt sich lange, die Boje in Erlenbach zu runden und streut weiter Schindeln, zum Glück auch wieder in der Nähe der Verfolger. Mein Bruder Ernst und ich haben uns das Ziel gesetzt, den Fuchs nicht nur zu jagen, sondern auch zu erlegen. Nach dem Runden der Boje in Erlenbach beobachten wir gespannt, ob der Fuchs die Boje ebenfalls rundet. Ja jetzt kann die Jagd losgehen. Bei aufkommendem Wind fällt er ab und macht sich unter rotem Gennaker davon, keine Chance mit dem 6.5er, die schnelle Longtze zu schnappen. Aber er muss ja wieder aufkreuzen und uns entgegen kommen. Aus günstiger Position können wir ihm entgegen segeln. Im letzten Moment wendet er von uns weg und präsentiert uns sein breites Heck. Mit einem gezielten Fenderschuss können wir ihn von hinten erlegen. Weidmannsdank!

Bei schönen 2-3 aus NW segeln wir noch ein paar Schläge, bevor wir am Floss belegen. Im Clubhaus geht's mit den weiteren Mitgliedern, die zum Absegeln gekommen sind, zum kulinarischen und gemütlichen Teil. Mitgebrachtes vom Grill, feine Salate vom Buffet und ein guter Tropfen stärken uns. Zur Preisverteilung werden die Schindeln und Punkte zusammen gezählt.

1. Carsten Sörensen, Pati Ondrejchka, Dolores Heusser, Sven Heusser
2. Florian Heusser, Max Müller
3. Samira Scheller, Michéle Grimm
4. Reini Schmid, Ernst Schmid
5. Lisa Halter, Sven Ebnetter, Irena Georgii, Martin
6. Berni, Brigitte und Aurelia Fischer, Stefan Glöckler, Max Lindenmeier

Ein gelungener Anlass mit über 25 Leuten, der viel Spass gemacht hat, geht dem Ende zu. Ich kann ihn allen Mitgliedern wärmstens empfehlen. An der Fuchsjagd 2014 sind wir auf dem 6.5er die Gejagten, aber wir haben aufgerüstet: neues Rigg, neue Segel, nur um das Unvermeidliche zu verzögern, den finalen Schuss!

*Reini Schmid*

## Clubaktivitäten – Chlaus zum Zweiten

### Chlausfahrt bei schönstem Wetter

Schon beim Brunch im SVT-Clubhaus waren so viele Chläuse und Yachten versammelt wie schon lange nicht mehr.

Das schöne Wetter lockte nochmals auf den See. Bei Sonnenschein und Wind zum Segeln konnte die fröhliche Chlausenschar über den Zürichsee fahren und den wunderbaren Samstag auf See und bei verschiedenen Zwischenstopps geniessen.

*Carsten Sörensen*







### Die Lenzerheide liegt in der Region Bodensee

**D**ie Termine zu koordinieren ist ja das schwierige eine. Die Schneehöhen und das Wetter auch nur annähernd in Griff zu haben, das unmögliche andere! Trotz Schneemangel in tiefen Lagen und voller Terminkalender der Junioren, konnten wir auch dieses Jahr ein tolles Skiweekend genießen - dank der herzlichen Gastfreundschaft der Segler der Region Bodensee.

Nicht wie geplant auf dem Pizol, sondern auf der Lenzerheide fand unser diesjähriges Skiweekend statt: Wegen Schneemangel haben wir kurzerhand Unterschlupf im Lagerhaus der Segler Region Bodensee gefunden. Hier oben konnten wir uns am herrlichen Wetter mit stahlblauem Himmel und guten Pisten erfreuen.

Peter, der Präsidenten des Jachtclubs Schaffhausen hat uns eigenhändig bekocht, Michi Neeracher, ebenfalls aus Schaffhau-



sen hat das Weekend bestens organisiert. Im Bereich Segeln arbeiten die beiden Regionen schon länger erfolgreich zusammen. Dass sie nun auch skitechnisch zusammenspannen, ist einfach toll, und hat beiden

Seiten viel gebracht. Ich denke, auch in unserem Sport, ist es wichtig, dass wir vernetzt denken, und dass wir für andere Clubs und Regionen immer offen sind.

Herzlichen Dank an die Region Bodensee!

*Brigitte Fischer*

## Club-Aktivitäten

### Ansegeln Samstag 10. Mai 2014 gemeinsam mit dem Yachtclub Horgen im Clubhaus der SVT



**Yacht Club Horgen**



Datum:	Samstag 10. Mai 2014
Programm:	ab 11.30 Uhr Apéro und gemütliches Beisammensein
Teilnehmer:	Alle Mitglieder der SVT und YCH
Kosten:	Jeder bringt sein eigenes Mittagessen mit. Zum Bräteln steht ein Grill zur Verfügung. Getränke können gegen Bezahlung beim Gastgeberclub bezogen werden.
Anlegen:	Am Steg vor dem Clubhaus kann angelegt werden.
Nachmittags:	bei gutem Wind, Plauschregatta zur Austragung des Riskenpokals Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung von beiden Clubs (der Pokal geht an den besten SVTler)
Abends:	Weisswurstli mit Brezen und frisches Bier vom Fass

bitte anmelden damit es genug hat für alle

Dolores Heusser

[dheusser@dow.com](mailto:dheusser@dow.com)

078 781 90 38



### Street-Fitness - wir stemmten anderthalb Eisenbahnwagen Papier

**B**ahnhof Thalwil, 1. Februar. Nein, nicht Skifahren, Papiersammeln ist wie jedes Jahr angesagt. Gut 30 Seglerinnen und Segler trafen sich zum freiwilligen Street-Fitness-Programm.



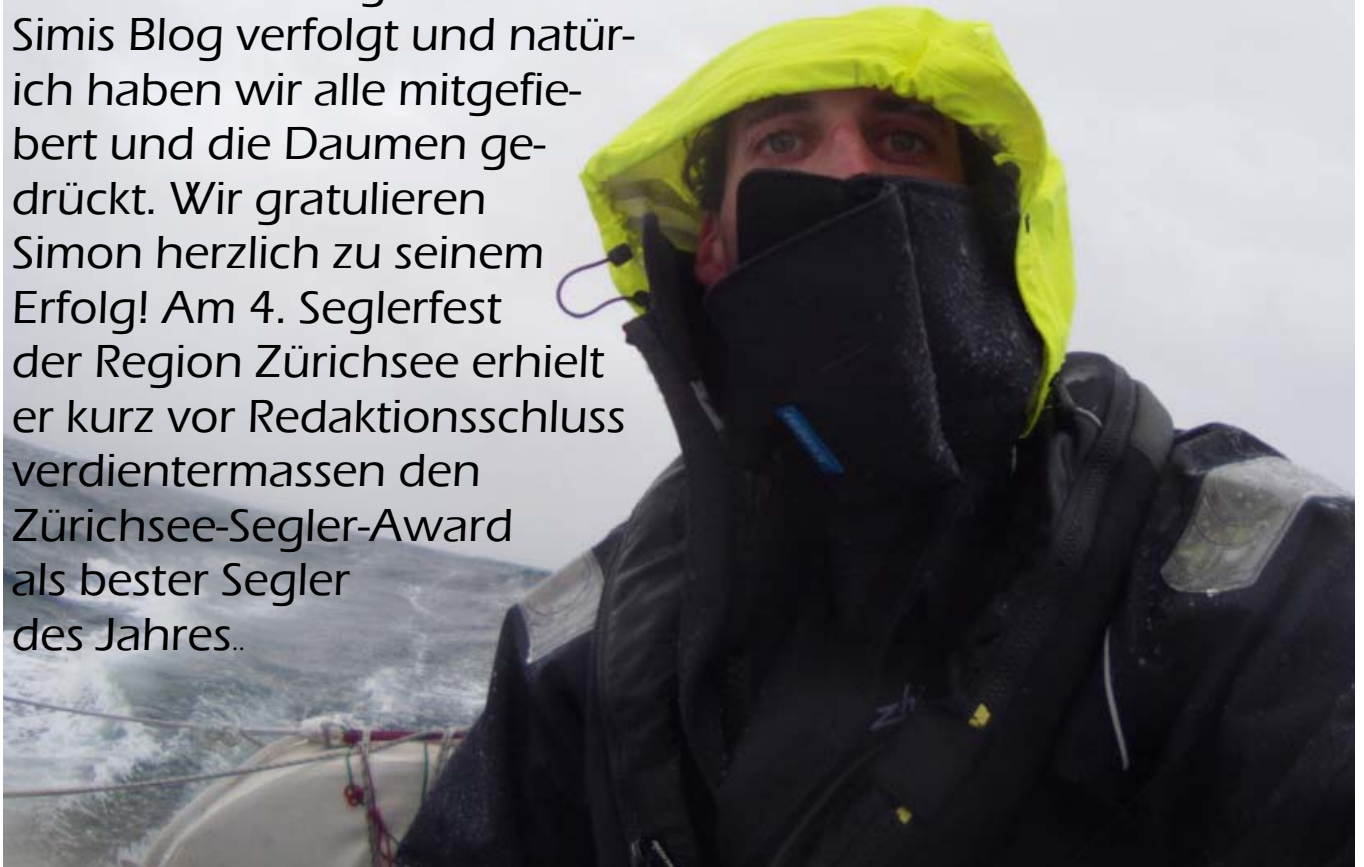
Dank der vielen Leuten konnte beim Bahnhof ein starkes Ausladeteam stationiert werden, das die fünf fahrenden Teams ausgezeichnet entlastete. Die vielen Helfer zeigten Wirkung: Zur Mittagszeit hatten wir bereits den grössten Teil erledigt. Dolores, Renate und Hans bewirteten in professioneller Manier die gesamte Mannschaft im SVT-Clubhaus, so dass wir gestärkt die verbleibenden Zeitungen schon kurz nach der Mittagspause eingesammelt hatten. Gut anderthalb Eisenbahnwagen waren gefüllt, was der Juniorenkasse wohl wieder rund 4000Fr einbringen wird. Herzlichen Dank an die Fahrer Berni, Heini, Reginald, Romano und Sven, die um 7 Uhr morgens schon die Fahrzeuge in Zürich abholen mussten. Herzlichen Dank auch an alle anderen Helfer. Euer zahlreiches Erscheinen hat Freude gemacht.

*Martin Peter*



## Herzliche Gratulation zum dritten Platz beim Minitransat

SVT-Segler Simon Koster hat die Herausforderung des Mini-Transat super gepackt. Die Zeit allein auf dem kleinen Boot draussen im grossen Atlantik war sicher nicht immer einfach. Aber es hat sich gelohnt. Die SVT hat das Rennen auf Simis Blog verfolgt und natürlich haben wir alle mitgefiebert und die Daumen gedrückt. Wir gratulieren Simon herzlich zu seinem Erfolg! Am 4. Seglerfest der Region Zürichsee erhielt er kurz vor Redaktionsschluss verdientermassen den Zürichsee-Segler-Award als bester Segler des Jahres..



## Aktuell – Junge Yachties am Büffeln



### Mit Pizza zum D-Schein

Vieles geht gemeinsam besser — und vor allem macht es mehr Spass. Fiona Müdespacher hat all jene, die gerne den D-Schein machen möchten, zum gemeinsamen Theorie-Lernen eingeladen. Da leistet die neue Infrastruktur im Clubhaus beste Dienste: Aus dem Ofen kommt eine feine Pizza, während vom Screen die Theorie-Präsentation flimmert.

### Segeln – Radio Controlled

Wir sind etwa zehn Segler und Regatteure aus der SVT und anderen Segelclubs, die sich vom Dezember bis April jeweils sonntags ab 12.30 Uhr im Clubhaus der SVT zum „radio controlled“-RC- Segeln treffen.

Der gedeckte Vorraum ist ideal, um die Boote vorzubereiten, das grosse Floss erleichtert das Ein- und Auswassern, die Terrasse bietet guten Überblick, und die leeren Bojen dienen uns als Wendemarken für die Regatten und im geheizten Clubraum können wir uns Aufwärmen.



Geni Hartmeier und ich segeln mit RC Lasern. Diese One-Design-Klasse wurde im Massstab 1:4, vom gleichen Konstrukteur Bruce Kirby wie der richtige Laser entworfen. Rumpf und Deck sind aus PE, Länge 105 cm, Breite 33 cm, Tiefgang Schwert mit Kielbombe 40 cm, Gewicht ca. 4 kg. Der Mast ist zweiteilig aus Karbon, das A-Rigg 170 cm hoch mit 0.612 m<sup>2</sup> Segelfläche, das B-Rigg 135 cm hoch mit 0.458 m<sup>2</sup> Segelfläche. Das Segeln mit dem RC Laser ist die etwas einfachere Variante des RC-Segelns. Die Boote sind ausgewogen und gut zu manövrieren, funktionieren problemlos und sind schnell.

Die ambitionierteren Segler unter uns segeln mit International One Meter Booten (IOM). Das ist eine Konstruktionsklasse mit Einheitsrigg. Rumpf und Deck sind meistens aus Glasfaser und Epoxid; erlaubt sind auch Holz und Kunststoff aber kein Karbon. Bei Kiel und Ruder ist Karbon zugelassen. Länge 100 cm, Breite frei, Rumpftiefe max. 6 cm, Tiefgang inkl. Bleibombe max. 42 cm. Mindestgewicht 4 kg, Kielgewicht max. 2.5 kg. Mast, Gross- und Fockbaum sind aus Aluprofilen, die Segel aus Polyesterfolie. Es gibt drei verschiedenen grosse Riggs. Masthöhe max. 170 cm, Segelfläche A-Rigg 0.525m<sup>2</sup>. Es gibt Boote von verschiedenen Konstrukteuren und Herstellern,

z.B. Azetone, Britpop, Picanto und Swift. Die Boote können bei entsprechendem Knowhow auch selber gebaut werden. Ein Mitsegler hat bereits sein zweites IOM-Boot fertig gestellt. Vom Zeichnen des Risses, über den Bau von Positiv- und Negativform, dem Laminieren der Schale, dem Bau von Deck, Ruder und Kiel, dem Giesen der Kielbombe aus Blei, immer mit den zuvor angefertigten Formen, Anfertigen von Rigg und Segeln, Einbau der Technik, hat er alles selber gemacht. Und seine Boote sind schnell.

Unser Hauptvergnügen sind Regatten, die wir um die leeren Bojen vor dem Clubhaus austragen. Die IOM Boote haben ein sehr gutes Segelverhalten, sind wendig und schnell, müssen aber sorgfältig für die verschiedenen Windstärken getrimmt werden. Das RC-Segeln ist eine ideale Ergänzung zum Segeln mit richtigen Booten: Segeltrimm, Timing und gute Position beim Starten, Vortrittsregeln, Bojen runden, sind ein gutes Training. Wettfahrten werden nach



ISAF Reglement, das ein eigenes Kapitel für RC Boote hat, ausgetragen. Je mehr Wind, um so grösser der Spassfaktor, klappen doch die Manöver nicht immer wie

gewollt, schätzt man Distanzen falsch ein und segelt vor statt hinter der Boje durch, Kollision eingeschlossen! Sprüche werden geklopft, Tipps, auch gut gemeinte, verteilt und es gibt viel zu Lachen. Ist ein Boot nicht mehr steuerbar, oder verheddert es sich mit einem Konkurrenten, muss es mit dem bereitgestellten Beiboot „gerettet“ werden.

Mit RC Gruss,

*Reini Schmid*

PS: Zuschauer sind herzlich willkommen, IOM Interessierte können sich auch auf [www.iomsui.ch](http://www.iomsui.ch) über die Klasse informieren.



### Action pur – auch wieder im 2014

Das Regatta-Angebot der SVT bleibt vielfältig. Von Plauschregatta über Clubmeisterschaft bis hin zum heiss umkämpften Eisbären ist wieder für jeden etwas dabei!

**Sunset Races, freitags 19.00 Uhr (Startschuss)** Den Auftakt zur diesjährigen Regattasaison macht das erste Sunset-Race am Freitag, 25. April. Jeder kann mitsegeln: Anfänger, Profis, Junioren, Senioren, Neumitglieder und Gäste. Ein eigenes Boot ist nicht erforderlich, die Crews werden spontan zusammengestellt, was eine gute Gelegenheit ist, neue Segelfreundschaften zu schliessen.

Also ein Tipp auch für alle „Neuen“: Kommt vorbei. Vertiefen kann man die neuen Freundschaften nach dem letzten Lauf im Clubhaus, wenn Würste und Schnitzel auf dem Grill brutzeln und das Bier zischt.

**Clubmeisterschaft (23./24. August)** Am vorletzten Augustwochenende wird unter den SVT-Mitgliedern die beste Crew des Jahres erkoren. Zum einen ist ein Match-Race, zum anderen eine Regatta für Yachten, Jollen und Optimisten geplant. Am Samstag Abend findet ein lauschiger Grillsommerabend in unserem schönen Clubhaus statt (Details folgen mit seperatem Programm).

**Herbstregatta (06./07. September)** Die traditionsreiche Herbstregatta darf auch im 2014 nicht fehlen. Sie wird durchgeführt für Corsaire und Yngling (PM), schöne Preise und eine fantastische Festwirtschaft locken ins Clubhaus der SVT.

**420er Punktmeisterschaft** Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr wird es auch im 2014 eine Punktmeisterschaft für die 420er-Junioren geben. Die Zusammenarbeit mit dem Yachtclub Herrliberg hat sich bewährt und beide Clubs freuen sich auf Jubel und fröhliche Gesichter beim seglerischen Nachwuchs.

**Eisbärenpokal (01./02. November)** Fireball, 420er, 29er und Laser kämpfen bei tiefen Temperaturen um den wahrscheinlich schöns-

ten Pokal des Zürisees! Zuschauer und Gäste sind herzlich im Clubhaus willkommen.

Alle Regatten werden jeweils gemäss separater Ausschreibung durchgeführt, diese werden auf der Homepage und im Clubhaus (Pinwand) veröffentlicht. Alle Regatten am Zürichsee sind zu finden auf [www.zsv.info](http://www.zsv.info).

Viel Glück allen Seglern!

*Uta Dietz, Regatta-Präsidentin*

### Forum — Neue Clubmitglieder

James Rush kommt ursprünglich aus Australien, hat erste Segelerfahrung aber in den USA gemacht. Vor fünf Jahren hat er den Sprung über den grossen Teich gewagt und wohnt nun Thalwil. Hier hat ihn dann das Segeln so richtig gepackt. Ende letzten Jahres machte er seinen D-Schein, für



den er sich auf dem Zürichsee und dem Zugersee (Hat's da auch Wind?) vorbereitet hat. James freut sich auf die SVT, um hier neue Segelfreunde zu finden. Er hat selber kein Schiff und freut sich, wenn er als Crew aufspringen kann und seine Segelpraxis vertiefen kann. Dazu sollte sich ja bei den Sunset-Races, auf dem Joker oder auf sonst einem Schiff Gelegenheit bieten. Welcome on board!

### Flaschenpost – Externes Dankeschön ist doppelt wert

Liebe Uta, Gestern war die Yngling GV in Beinwil. Zum Traktandum Jahresbericht wurde die Herbstregatta vom SVT sowohl vom Präsident Thomas Moser als auch von der Flottenchefin Gabriela Villiger lobend erwähnt. Hervorgehoben wurden der gute Schlepp, die Platzzuweisung, welche Mastberührung verhinderte, das geräumige neue Clubhaus und die gute Organisation. Da sich nur Schiffe vom Zürichsee an der Regatta beteiligt hatten, wurde dafür geworben, in den kommenden Jahren wieder eine nationale Beteiligung zu erreichen. Diese gute Nachricht hat mich gefreut und ich danke allen Beteiligten.

Mit lieben Grüssen

*Marcel Güttinger*



# SVT-Agenda 2014 / 2015

Vorläufiges Jahresprogramm;  
wird an der GV 2014 besprochen, allenfalls abgeändert oder verabschiedet.

21. März, FR	78. Generalversammlung	19:30 Uhr Schützenhalle, Essen ab 18:00 Uhr
12. April, SA	Clubhausputzete	ab 09:00 Uhr
25. April, FR	SunsetRace	Start 19:00 Uhr vor Thalwil
9. Mai, FR	SunsetRace	Start 19:00 Uhr vor Thalwil
10. Mai, SA	Ansegeln im Clubhaus mit YCH	Im Anschluss Riskenpokal. Apéro um 11:30 Uhr
23. Mai, FR	SunsetRace	Start 19:00 Uhr vor Thalwil. Ersatz Riskenpokal
6. Juni, FR	SunsetRace	Start 19:00 Uhr vor Thalwil
20. Juni, FR	SunsetRace	Start 19:00 Uhr vor Thalwil
21. Juni, SA	Sommernachts-LoungeBar	gemäss Programm auf der Homepage
4. Juli, FR	SunsetRace	Start 19:00 Uhr vor Thalwil
22. August, FR	SunsetRace	Start 19:00 Uhr vor Thalwil
23. August, SA	Clubmeisterschaft	vor Thalwil, gemäss Ausschreibung
5. September, FR	SunsetRace	Start 19:00 Uhr vor Thalwil
6. / 7. September	Herbstregatta	gemäss Ausschreibung
19. September, FR	SunsetRace	Start 19:00 Uhr vor Thalwil
20. / 21. September	420er Punktemeisterschaft	zusammen mit SYH, gemäss Ausschreibung
11. / 12. Oktober	Männerfahrt	gemäss Programm
19. Oktober, SO	Fuchsjagd und Absegeln	Start 11:00 Uhr gemäss Segelanweisung
1. / 2. November	Eisbärenpokal	gemäss Ausschreibung
28. November, FR	Chlaushöck	im Clubhaus, ab 19:00 Uhr
6. Dezember, SA	Chlausfahrt	nach Stäfa und Rapperswil, für alle Clubs
14. Januar 2015, MI	Helferessen	im Clubhaus, ab 19:00 Uhr
7. Februar 2015, SA	Papiersammlung	zusammen mit Junioren
13. März 2015, FR	79. Generalversammlung	19:30 Uhr Schützenhalle, Essen ab 18:00 Uhr

**Freitagssegeln:** Ende April bis September, Treffpunkt jeweils um 18:30 Uhr im Clubhaus  
**Club-Höck:** Jeden Freitagabend ab ca. 20:30 Uhr im Clubhaus  
**Grill-Höck:** Am ersten Freitagabend jedes Monats, ab 19:00 Uhr im Clubhaus  
**Seniorentreff:** Jeden Freitag ab 16:00 Uhr im Clubhaus

Jahresprogramm, Programme zu Anlässen und Ausschreibungen sowie weitere Infos auf [www.svt.ch](http://www.svt.ch)